



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von  
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK  
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et  
de droits voisins CAF  
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e  
dei diritti affini CAF  
Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur  
e da dretgs cunfinants CFDC

## **Beschluss vom 7. September 2015 betreffend den Tarif VI**

Aufnahmen von Musik auf Tonbildträger, die ans Publikum abgegeben werden

**I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:**

1. Die Gültigkeitsdauer des mit Beschluss vom 1. Dezember 2008 genehmigten und mit Beschlüssen vom 3. Oktober 2011 sowie vom 11. Juli 2013 verlängerten *Tarifs VI* (Aufnahmen von Musik auf Tonbildträger, die ans Publikum abgegeben werden) läuft am 31. Dezember 2015 aus. Mit Eingabe vom 23. April 2015 hat die Verwertungsgesellschaft SUISA den Antrag gestellt, einen neuen *Tarif VI* in der Fassung vom 23. März 2015 mit einer Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 einschliesslich einer automatischen Verlängerungsmöglichkeit zu genehmigen.
2. Die Einnahmen aus diesem Tarif in den letzten zwei Jahren werden von SUISA mit Fr. 1 152 313.– (2013) bzw. Fr. 328 734.– (2014) angegeben. Der Rückgang im vergangenen Jahr beruht gemäss SUISA auf einer notwendig geworden Korrekturbuchung, die sich auf das Jahr 2013 beziehe, aber erst im Jahr 2014 habe durchgeführt werden können. Hätte diese Korrektur periodengerecht verbucht werden können, hätten die Einnahmen im Jahr 2013 den Angaben von SUISA zufolge rund Fr. 870 000.– betragen sowie diejenigen des Jahres 2014 rund Fr. 610 000.–.
3. Der *Tarif VI* wurde gemäss dem Gesuch der SUISA mit dem Schweizerischen Videoverband (SVV) als einzigem Verhandlungspartner in diesem Nutzungsbereich verhandelt. Dieser Verband hat dem neuen *Tarif VI* in der Fassung vom 23. März 2015 am 31. März 2015 zugestimmt (vgl. Gesuchsbeilage 12).
4. Bezüglich der Angemessenheit des zur Verlängerung vorgelegten Tarifs verweist SUISA auf die ausdrückliche Zustimmung des SVV. Insbesondere gebe es im vorliegenden Fall keine Umstände, die der Vermutung widersprechen würden, wonach der Tarif einer unter einem Konkurrenzverhältnis zustande gekommenen Einigung gleichkomme. Seien keine entsprechenden Indizien erkennbar, nach welchen die Schiedskommission im Übrigen auch nicht suchen müsse, könne sie praxismässig davon ausgehen, dass der Tarif angemessen sei, und ihn genehmigen. Ferner entsprächen die Tarifansätze mit Ausnahme der gesenkten Ansätze für die Mindestentschädigung dem bisherigen Tarif.
5. Mit Schreiben vom 5. Mai 2015 bestätigte der SVV seine Zustimmung zum neuen *Tarif VI* gegenüber der Schiedskommission.
6. Mit Stellungnahme vom 27. Mai 2015 verzichtete die Preisüberwachung (PUE) auf die Abgabe einer Empfehlung. Sie begründete dies mit dem Umstand, dass sich SUISA mit dem SVV auf einen neuen *Tarif VI* geeinigt habe.
7. Da der SVV als betroffener Nutzerverband dem *Tarif VI* in der Fassung vom 23. März 2015 ausdrücklich zugestimmt hat und auch als Reaktion auf eine entsprechende Präsidialverfügung vom 1. Juni 2015 seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer

---

Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften auf dem Zirkulationsweg (vgl. Art. 11 der Urheberrechtsverordnung).

8. Der am 23. April 2015 zur Genehmigung unterbreitete *Tarif VI* in der Fassung vom 23. März 2015 hat in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:

**SUISA**

Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

---

## **Tarif VI 2016, Fassung vom 23.03.2015**

### ***Aufnahmen von Musik auf Tonbildträger, die ans Publikum abgegeben werden***

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am \_\_\_\_\_ – unter Vorbehalt der Ziffern 13 bis 15, der Fussnote zu Abschnitt D und Zeilen von Ziffer 31 und 33, für welche sie nicht zuständig ist – und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_.

### **SUISA**

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon + 41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone + 41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Die Bestimmungen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Schiedskommission fallen, sind in *kursiver Schrift* abgedruckt.

## **A. Kundenkreis**

- 1 Dieser Tarif richtet sich an diejenigen, welche Musik auf Tonbildträger aufnehmen, bzw. Tonbildträger mit Musik herstellen oder herstellen lassen, welche zur Abgabe ans Publikum bestimmt sind und welche nicht zur Hauptsache Musik enthalten.
- 2 Abgabe ans Publikum bedeutet Anbieten oder Übertragen zum eigenen privaten Gebrauch des Empfängers.
- 3 Der Tarif richtet sich ferner an diejenigen, die solche Tonbildträger in die Schweiz oder in Liechtenstein importieren, wenn für das Inverkehrbringen in diesen Ländern noch keine Zustimmung der Rechtsinhaber an der Musik vorliegt.
- 4 Der Tarif richtet sich an Auftraggeber (Produzenten) und Auftragnehmer. Auftraggeber ist, wer das Recht hat, über die Verwendung der Tonbildträger zu verfügen. Die SUIISA wendet sich in erster Linie an den Auftraggeber.
- 5 Auftraggeber, Produzenten, Auftragnehmer und Importeure werden nachstehend gemeinsam "Kunden" genannt. Mehrere Kunden, die mit dem Herstellen und Inverkehrbringen eines Tonbild-Trägers befasst sind, haften der SUIISA solidarisch für die Einhaltung der Verpflichtungen gemäss diesem Tarif.

## **B. Verwendung der Musik**

- 6 Musik im Sinne dieses Tarifs ist urheberrechtlich geschützte nichttheatralische Musik, mit oder ohne Text, des von der SUIISA verwalteten Weltrepertoires.
- 7 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufnehmen von Musik auf Tonbildträger, die zur Abgabe ans Publikum bestimmt sind, und deren Inverkehrbringen.
- 8 Das Vermieten von Tonbildträgern wird nicht durch diesen Tarif geregelt.
- 9 Die SUIISA verfügt nicht über die Rechte anderer Urheber als derjenigen an der Musik und nicht über die verwandten Schutzrechte der Interpreten, Produzenten oder Sendeunternehmen. Jede Bewilligung der SUIISA steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass alle betroffenen Rechtsinhaber der Herstellung zustimmen.
- 10 Dieser Tarif gilt nicht für Tonbildträger, die zur Hauptsache Musik enthalten, das heisst wenn Thema und Inhalt des Tonbildträgers der Musik gewidmet sind (Musikfilme, Video Clips) und der Tonbildträger wegen der darauf enthaltenen Musik dem Publikum angeboten wird. Für solche Tonbildträger ist der Tarif PI anwendbar.

## C. Erteilen der Bewilligung

- 11 Die Bewilligung der SUIISA ist im Voraus einzuholen.
- 12 Die SUIISA erteilt die Bewilligung unter dem Vorbehalt, dass die allenfalls erforderliche Zustimmung der Inhaber der Musikurheberrechte erteilt wurde. Sie kann dafür Belege verlangen.
- 13 *Bei der Verbindung von Musik mit Werken anderer Gattungen (Film, Text, Bilder etc.) kann die Bewilligung für das sogenannte Synchronisationsrecht in der Regel nur nach Rückfrage beim Rechtsinhaber (Urheber, Verleger) und mit dessen Zustimmung erteilt werden.*
- 14 *Das Gesuch um Bewilligung ist frühzeitig einzureichen. Die Tonbildträger dürfen vor der ausdrücklichen Zustimmung der SUIISA oder des Rechtsinhabers nicht hergestellt werden.*
- 15 *Die SUIISA geht davon aus, dass die Zustimmung der Rechtsinhaber vorliegt,*
- *wenn alle Musik eigens für den Tonbildträger komponiert wird, oder*
  - *wenn Musik aus Katalogen verwendet wird, welche die Verleger eigens zur Vertonung anbieten (Mood-Music, Library Music, Archiv-Musik)*
  - *wenn die Musik nicht in einen Sinnzusammenhang mit anderen Werken gebracht wird, es sei denn, es handelt sich um Tonbildträger,*
    - *bei welchen die Musik ein erforderlicher und wesentlicher Bestandteil ist, oder*
    - *die den Absatz von Ton- und Tonbildträgern konkurrenzieren könnten, oder*
    - *die der Werbung für bestimmte Produkte, Dienstleistungen oder Firmen dienen.*

## D. Vergütung\*

### I. Tonbildträger, die in der Schweiz oder in Liechtenstein ans Publikum abgegeben werden

#### a) Berechnungsgrundlage, Prozentsätze

16 Die Vergütung wird in der Form eines Prozentsatzes der folgenden Beträge berechnet:

- des fakturierten Preises (Actual invoiced price = AIP), wenn der Kunde bei der Abrechnung mit der SUI SA seine Verkäufe pro Tonbildträger und pro Abrechnungsperiode mit Stückzahlen und fakturierten Preisen bekanntgeben kann, und er mit der SUI SA einen mehrjährigen Vertrag über die Abrechnung der Vergütung abschliesst. Als AIP gilt der vom Kunden an den Detaillisten oder, falls der Kunde die Tonbildträger nicht selbst vertreibt, vom offiziellen Vertrieb des Kunden effektiv fakturierte Engrospreis. In diesem Preis sind dem Detaillisten gewährte allfällige Rabatte berücksichtigt. Skonti, Boni, Umsatzprämien und ähnliche Vergütungen bleiben bei der Ermittlung dieses Preises jedoch unberücksichtigt
- der Kosten für die Herstellung der Tonbildträger, wenn alle Exemplare ohne Entgelt ans Publikum abgegeben werden
- des Detailverkaufspreises, wenn der Kunde die Tonbildträger direkt dem privaten Käufer abgibt, wenn dieser in aller Regel einen vom Kunden festgelegten und empfohlenen Preis bezahlt, oder wenn die Berechnung der Vergütung gemäss der vorstehenden Absätze weder auf Basis des AIP noch auf Basis der Kosten möglich ist. Detailverkaufspreis ist der Preis, zu welchem der private Käufer den Tonbildträger erwirbt.

AIP und Detailverkaufspreis verstehen sich ohne die dem Detailhändler verrechnete Warenumsatz-, Mehrwert- oder gleichartige Steuern.

---

\* Zusätzlich zu der in diesem Tarif geregelten Vergütung sind gegebenenfalls weitere Vergütungen zu leisten:

- a) Für das sogenannte Synchronisationsrecht (das Recht zum Verbinden der Musik mit anderen Werken), sofern die Musik in einen Sinnzusammenhang (Musik richtet sich auf den Ablauf der Bilder aus) mit anderen Werken gebracht wird; die zusätzliche Vergütung dafür beträgt, wenn die Rechtsinhaber (Urheber, Verleger) das Synchronisationsrecht nicht selber ausüben und keine anderen Weisungen erteilen:
  - 50 % der für die Herstellung des Tonbildträgers gemäss Ziffer 16 ff bzw. Ziffer 22 ff bezahlten Vergütung.
- b) Für das Überspielen von Tonträgern der Mood-Music-Kataloge erteilt die SUI SA im Auftrag der Produzenten die Zustimmung gegen eine zusätzliche Vergütung von:
  - 50 % der von der SUI SA für Urheberrechte (inkl. Synchronisationsrechte) in Rechnung gestellten Vergütung, wenn der Tonbildträger ausschliesslich in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein abgegeben wird.
  - 100 % wenn der Tonbildträger auch im Ausland abgegeben wird.

Für das Überspielen anderer Tonträger bedarf es der Zustimmung der Produzenten gegen eine von ihnen festgelegte Vergütung von Fall zu Fall.

Die zusätzlichen Vergütungen betreffend das Synchronisationsrecht und die Überspielrechte sind anwendbar auf alle Auflagen, die der Kunde herstellt.

- 17 Der Prozentsatz beträgt
- 4,4 % des fakturierten Preises (AIP)
  - 3,3 % der Kosten
  - 3,3 % des Detailverkaufspreises.
- 18 Für Tonbildträger, die nur zum Teil geschützte Musik enthalten, senkt sich der Prozentsatz pro rata temporis im Verhältnis
- Abspieldauer der geschützten Musik : ganze Vorführungsdauer des Tonbildträgers ohne Pausen
- wenn der Kunde der SUISA genauen Aufschluss über die im Tonbildträger enthaltene Musik gibt.
- 19 Bei CD - ROM und anderen interaktiv verwendbaren Tonbildträgern wird auf das Verhältnis
- Speicherplatz der geschützten Musik : Speicherplatz des gesamten Trägers
- oder falls bekannt
- Dauer der Aufnahme der geschützten Musik : Dauer der Bildaufnahme
- abgestellt, wenn der Kunde der SUISA genauen Aufschluss über die im Tonbildträger enthaltene Musik gibt.
- b) Ermässigung**
- 20 Kunden, die für alle Tonbildträger mehrjährige Verträge mit der SUISA abschliessen und welche die Vertragsbedingungen einhalten, erhalten eine Ermässigung von 10 % zur Berücksichtigung allfälliger Rabatte und nicht ausgleichbarer Retourenüberschüsse gemäss Ziffer 28.
- 21 Zusätzlich erhalten die Vertragskunden eine Ermässigung, wenn sie pro Abrechnung eine bestimmte Anzahl des gleichen Tonbildträgers mit der gleichen Musik abrechnen. Die Ermässigung beträgt
- bei mehr als 2'500 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers 3%,
  - bei mehr als 5'000 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers 5 %,
  - bei mehr als 7'500 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers 7 %,
  - bei mehr als 10'000 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers 9 %,
  - bei mehr als 12'500 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers 10 %.



### c) Mindest-Vergütung

22 Die Vergütung beträgt mindestens:

- für CD - ROM und andere interaktiv verwendbare Tonbildträger
  - 29 Rappen pro Tonbildträger mit Musik, unabhängig von deren Dauer,
  - 2.2 Rappen pro Minute Musik und pro Tonbildträger, höchstens 29 Rappen pro Tonbildträger, wenn der Kunde der SUISA genauen Aufschluss über die im Tonbildträger enthaltene Musik gibt,
- für andere Tonbildträger
  - 29 Rappen pro Tonbildträger mit Musik, unabhängig von deren Dauer,
  - 1.1 Rappen pro Minute Musik und Tonbildträger, höchstens 29 Rappen pro Tonbildträger, wenn der Kunde der SUISA genauen Aufschluss über die im Tonbildträger enthaltene Musik gibt.

23 Für gratis abgegebene Tonbildträger wird die Mindestvergütung gemäss Ziffer 22 bei Grossauflagen von

mehr als 25'000 Stück	um 10 %,
mehr als 50'000 Stück	um 15 %,
mehr als 100'000 Stück	um 20 %,
mehr als 150'000 Stück	um 25 %,
mehr als 200'000 Stück	um 30 %,
mehr als 250'000 Stück	um 35 % reduziert.

24 Teile von Minuten werden für den ganzen Tonbildträger zusammengezählt. Eine angebrochene Zeiteinheit wird zur Gänze in Rechnung gestellt. Pro Bewilligung werden gesamthaft mindestens Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.

Für Kunden, die mit der SUISA Verträge schliessen, gilt der Mindest-Betrag von Fr. 50.00 pro Abrechnung (nicht pro Titel).

### d) Steuern

25 Die in diesem Tarif vorgesehenen Entschädigungsbeträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Ausübung eines Wahlrechtes eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Kunden zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2016: Normalsatz 8 % / reduzierter Satz 2.5 %) zusätzlich geschuldet.

### e) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen

26 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen verdoppeln sich, wenn

- Musik ohne die erforderliche Bewilligung der SUISA verwendet wird
- ein Kunde unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einreicht, die ihm einen unrechtmässigen Vorteil verschaffen oder hätten verschaffen können.

27 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

## f) Entstehung des Vergütungsanspruchs

- 28 Der Vergütungsanspruch entsteht mit der Herstellung der Tonbildträger. Rechnet der Kunde gemäss AIP ab, ist der Lagerausgang zwecks Verkauf massgebend. Bei einer Abrechnung gemäss AIP ist keine Entschädigung für Retouren geschuldet. Retouren sind ins Lager des Kunden zurückgeführte Tonbildträger, für welche der Kunde keine Zahlung erhält.

Pro Abrechnungsperiode darf die Anzahl Retouren die Anzahl der Lagerausgänge für einen bestimmten Tonbildträger nicht überschreiten. Ein Retourenüberschuss kann auf die folgende Abrechnungsperiode übertragen werden.

## E. Abrechnung

### a) Anmeldung der Aufnahmen, Verzeichnisse der Musik

- 29 Die Kunden melden der SUISA laufend – *bei Verbindung der Musik mit anderen Werken gemäss Ziff. 13 und 14 dieses Tarifs mindestens 6 Wochen vor der geplanten Herstellung, sonst spätestens 10 Tage vor der Veröffentlichung* – die Tonbildträger mit Musik, die sie herstellen wollen, mit

- Originaltitel
- allfälligen Untertiteln in der Schweiz
- Original-Produzent
- Ursprungsland
- Art des Tonbildträgers (Dokumentarfilm, Fernsehfilm, Schulungsfilm etc.)
- Format (Videocassetten, CD - ROM, DVD etc.)
- Abspieldauer
- Titel, Dauer und Urheber/Verleger aller Musiksequenzen.

Wenn ein vorbestehender Film verwendet wird, für den ein sogenanntes Cue-Sheet erstellt wurde, ist es beizulegen.

### b) Produktions- und Verkaufsmeldungen

- 30 Die Kunden stellen der SUISA innert 10 Tagen nach der Herstellung eine Abrechnung über alle Tonbildträger zu, auf welche sich die Bewilligung der SUISA bezieht.
- 31 Kunden, die mit der SUISA mehrjährige Verträge für alle Tonbildträger abschliessen, senden ihr in elektronischer Form vierteljährliche, halbjährliche oder jährliche Abrechnungen über alle hergestellten oder bei der Abrechnung gemäss AIP verkauften Tonbildträger mit Musik. *Die Fristen von Ziff. 14 und 29 für notwendige Rückfragen bei der Verbindung von Musik mit anderen Werken sind jedoch in jedem Fall einzuhalten.*
- 32 Für Tonbildträger, die serienmässig hergestellt und erfahrungsgemäss zu einem erheblichen Teil ins Ausland ausgeführt werden, kann an die Stelle der Abrechnung ein Auszug aus der Lagerbuchhaltung treten, der darüber Aufschluss gibt, wie viele Tonbildträger mit Musik hergestellt worden sind, wie viele das Hauptlager verlassen haben und wie viele dorthin zurückkehrten.

- 33 Der Kunde überlässt der SUI SA von allen Tonbildträgern mit Musik auf Verlangen unentgeltlich ein Exemplar.

**c) Prüfung der Meldungen und Verletzung der Meldepflicht**

- 34 Die SUI SA kann Belege zur Prüfung der Angaben oder während der Arbeitszeit und nach Voranmeldung Einsicht in die Bücher und Lager des Kunden nehmen.
- 35 Die Prüfung kann durch einen unabhängigen Fachmann vorgenommen werden; die Kosten dieses Fachmanns trägt der Kunde, wenn die Prüfung ergibt, dass seine Meldungen unvollständig waren, sonst derjenige, der ihn beizuziehen suchte.
- 36 Werden die erforderlichen Angaben oder die verlangten Belege auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert einer Nachfrist eingereicht oder verweigert der Kunde die Einsicht in seine Bücher oder Lager, so kann die SUI SA die erforderlichen Angaben schätzen und gestützt darauf die Vergütung berechnen.
- 37 Werden Angaben über die verwendete Musik der SUI SA auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht, so kann eine zusätzliche Vergütung von Fr. 100.-- verlangt werden. Die SUI SA kann zudem die nötigen Angaben auf Kosten des Kunden beschaffen.
- 38 Aufgrund geschätzter Angaben erstellte Rechnungen gelten vom Kunden als anerkannt, wenn er nicht innert 30 Tagen seit Rechnungsstellung die vollständigen und korrekten Angaben nachliefert.

**F. Zahlungen**

- 39 Sofern in der Bewilligung oder in den Verträgen nichts anderes bestimmt wird, sind die Rechnungen der SUI SA innert 30 Tagen zahlbar. Die Tonbildträger sind erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnung lizenziert. Andernfalls wird eine von der SUI SA bereits erteilte Erlaubnis für die Herstellung und den Vertrieb der Tonbildträger widerrufen.
- 40 Die SUI SA kann Akontozahlungen in der Höhe der voraussichtlichen Vergütung und/oder andere Sicherheiten verlangen.
- 41 Wenn die vom Kunden geplante Verwendung von Musik nicht stattfinden konnte, erstattet ihm die SUI SA die hierfür entrichtete Vergütung zurück.

## **G. Kennzeichnung des Tonbildträgers**

- 42 Alle Tonbildträger sind in handelsüblicher Form zu kennzeichnen.
- 43 Die Etiketten der serienmässig hergestellten Tonbildträger enthalten
- das Zeichen **S U I S A** ® ; die SUISA stellt hierfür unentgeltlich Clichés zur Verfügung
  - den Vermerk "Urheber- und verwandte Schutzrechte vorbehalten, vor allem für öffentliches Vorführen, Senden und Überspielen".

## **H. Gültigkeitsdauer**

- 44 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 gültig.
- 45 Die Gültigkeitsdauer des Tarifs verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn er nicht von einem der Verhandlungspartner durch schriftliche Anzeige an den anderen ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Eine solche Kündigung schliesst einen weiteren Verlängerungsantrag an die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten nicht aus.
- 46 Ist nach Ablauf dieses Tarifs und trotz eingereichtem Genehmigungsgesuch noch kein Folgetarif in Kraft, verlängert sich die Gültigkeitsdauer des vorliegenden Tarifs übergangsweise bis zum Inkrafttreten des Folgetarifs.



**SUISA**

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

---

## **Tarif VI 2016, version du 23.03.2015**

### ***Enregistrement de musique sur supports audiovisuels destinés au public***

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le \_\_\_\_\_ – sous réserve des chiffres 13 à 15, de la note de la section D et d'une partie des chiffres 31 et 33, pour lesquels elle n'est pas compétente – et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ .

### **SUISA**

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Les dispositions qui sortent de la compétence de la Commission arbitrale sont imprimées en *italique*.

## **A. Clients concernés**

- 1 Le présent tarif s'adresse à tous ceux qui enregistrent de la musique sur des supports audiovisuels destinés au public, respectivement qui produisent ou qui font produire des supports audiovisuels contenant de la musique et destinés au public et dont le contenu principal n'est pas la musique.
- 2 Sont considérés comme destinés au public les supports offerts ou transmis pour l'usage privé du destinataire.
- 3 Le présent tarif s'adresse en outre à tous ceux qui importent en Suisse ou au Liechtenstein de tels supports audiovisuels dans la mesure où aucune autorisation n'a encore été octroyée par les ayants droit sur la musique pour la mise en circulation de ces supports audiovisuels dans les pays ci-dessus mentionnés.
- 4 Le présent tarif s'adresse aux mandants (producteurs) et à ceux qui fabriquent les supports audiovisuels. Est considérée comme mandante toute personne ayant le droit de disposer des supports audiovisuels. SUISA s'adresse en premier lieu au mandant.
- 5 Les mandants, les producteurs, les fabricants et les importateurs sont dénommés ci-dessous par le terme générique de «clients». Plusieurs clients qui assurent ensemble la fabrication et la commercialisation d'un support audiovisuel sont responsables solidairement vis-à-vis de SUISA du respect des obligations résultant du présent tarif.

## **B. Utilisation de la musique**

- 6 Est considérée comme musique au sens de ce tarif, la musique non théâtrale protégée par le droit d'auteur, avec ou sans texte, appartenant au répertoire mondial géré par SUISA.
- 7 Le présent tarif se rapporte à l'enregistrement de musique sur des supports audiovisuels destinés au public ainsi qu'à leur mise en circulation.
- 8 La location de supports audiovisuels n'est pas réglée par le présent tarif.
- 9 SUISA ne dispose pas des droits d'autres auteurs que ceux de la musique ni des droits voisins des interprètes, des producteurs et des organismes de radiodiffusion. Toute autorisation de SUISA est octroyée sous réserve expresse de l'assentiment de tous les ayants droit intéressés.
- 10 Le présent tarif ne se rapporte pas aux supports audiovisuels dont le contenu principal est la musique, c'est-à-dire lorsque le sujet ou le contenu du support audiovisuel est consacré à la musique (films musicaux, vidéo clips) et que le support audiovisuel est distribué au public à cause de la musique qu'il contient. Pour de tels supports audiovisuels, on applique le tarif PI.

## C. Octroi de l'autorisation

- 11 L'autorisation de SUIISA doit être demandée au préalable.
- 12 SUIISA octroie son autorisation sous réserve de l'assentiment, si nécessaire, des ayants droit sur la musique. Elle peut pour cela demander des justificatifs.
- 13 *Lorsque la musique est associée à des œuvres d'autres genres (film, texte, images etc.), l'autorisation pour le droit de synchronisation ne peut être accordée qu'après demande aux ayants droit (auteurs, éditeurs) et après avoir obtenu leur assentiment.*
- 14 *La demande d'autorisation doit être envoyée suffisamment à l'avance. Les supports audiovisuels ne doivent pas être produits avant que l'autorisation expresse de SUIISA ou de l'ayant droit ait été donnée.*
- 15 *SUIISA présume que l'accord des ayants droit est obtenu:*
- *lorsque toute la musique a été composée spécialement pour le support audiovisuel ou*
  - *lorsque la musique utilisée provient de catalogues que les éditeurs proposent spécialement pour la sonorisation (Mood-Music, Library Music, musique d'archives)*
  - *lorsque la musique n'est pas mise en rapport avec les autres œuvres, sauf s'il s'agit de supports audiovisuels:*
    - *pour lesquels la musique est un élément indispensable et essentiel, ou*
    - *qui pourraient concurrencer la distribution de supports sonores et de supports audiovisuels, ou encore*
    - *qui servent à faire la publicité de certains produits, prestations de service ou sociétés.*

## D. Redevance\*

### I. Supports audiovisuels destinés au public en Suisse et au Liechtenstein

#### a) Base de calcul, pourcentages

16 La redevance est calculée sous la forme d'un pourcentage des montants ci-après

- du prix facturé (actual invoiced price = AIP) lorsque le client, lors du décompte avec SUISA, peut déclarer ses ventes par support audiovisuel et par période de décompte, avec le nombre d'exemplaires et les prix facturés, et qu'il passe un contrat de plusieurs années avec SUISA pour le décompte de la redevance. L'AIP est le prix de gros effectivement facturé par le client au détaillant ou, si le client ne distribue pas lui-même les supports audiovisuels, par le distributeur officiel du client. Ce prix tient compte des éventuels rabais accordés aux détaillants. Cependant, les escomptes, bonifications, primes sur le chiffre d'affaires et remboursements analogues ne sont pas pris en compte dans le calcul de ce prix
- des frais de production des supports audiovisuels, lorsque tous les exemplaires sont destinés gratuitement au public
- du prix de vente au détail, lorsque le client remet directement les supports audiovisuels à l'acheteur privé, lorsque celui-ci paie en général un prix fixé et recommandé par le client, ou si le calcul de la redevance n'est possible selon les alinéas ci-dessus ni sur la base de l'AIP, ni sur la base des frais. Le prix de vente au détail est le prix auquel l'acheteur privé achète le support audiovisuel.

AIP et prix de vente au détail s'entendent sans l'impôt sur le chiffre d'affaires, la taxe sur la valeur ajoutée ou d'autres taxes analogues.

---

<sup>1)</sup> En plus des redevances de ce tarif, il y a le cas échéant d'autres redevances à acquitter:

- a) pour le droit de synchronisation (le droit d'associer les œuvres musicales avec des œuvres d'autres genres), dans la mesure où la musique est mise en rapport avec les autres œuvres (elle est liée au déroulement des images); si le titulaire (auteur, éditeur) n'exerce pas lui-même le droit de synchronisation et n'a pas donné d'autres instructions, la redevance supplémentaire s'élève à
  - 50% du montant des redevances payées pour la production du support audiovisuel selon ch. 16 ss. ou 22 ss.
- b) pour la reproduction de phonogrammes, SUISA accorde l'autorisation de reproduire des phonogrammes de catalogues de mood-music, sur mandat des producteurs, moyennant une redevance supplémentaire. Cette dernière s'élève à
  - 50% de la redevance facturée par SUISA pour les droits d'auteur (y compris droit de synchronisation), lorsque le support audiovisuel est distribué exclusivement en Suisse et au Liechtenstein
  - 100% lorsque le support audiovisuel est distribué également à l'étranger.

La reproduction d'autres phonogrammes est soumise à l'autorisation de leurs producteurs moyennant une redevance qu'ils fixent eux-mêmes au cas par cas.

Les redevances supplémentaires pour le droit de synchronisation et le droit de reproduction sont applicables à toutes les éditions et rééditions que le client réalise.



- 17 Le pourcentage s'élève à
- 4,4% du prix facturé (AIP)
  - 3,3% des frais
  - 3,3% du prix de vente au détail
- 18 Pour les supports audiovisuels ne contenant que partiellement de la musique protégée, le pourcentage diminue par rata temporis dans la proportion suivante:

durée d'exécution des œuvres protégées : durée totale de projection du support audiovisuel sans pauses

à la condition que le client donne à SUISA des informations précises sur la musique contenue dans le support audiovisuel.

- 19 Pour les CD-ROM et les autres supports audiovisuels utilisables en mode interactif, on se base sur le rapport entre

mémoire occupée par la musique protégée : mémoire totale du support

ou, s'il est connu

durée d'enregistrement de la musique protégée : durée de l'enregistrement-image

à la condition que le client donne à SUISA des informations précises sur la musique contenue dans le support audiovisuel.

#### **b) Réduction**

- 20 Les clients qui concluent des contrats de plusieurs années avec SUISA pour tous leurs supports audiovisuels et qui respectent les conditions contractuelles bénéficient d'une réduction de 10% pour prendre en compte des rabais éventuels et des excédents de retours non compensables selon chiffre 28.
- 21 De plus, les clients sous contrat bénéficient d'une réduction supplémentaire lorsqu'ils décomptent un certain nombre d'exemplaires du même support audiovisuel durant une période de décompte. La réduction s'élève à
- 3% pour plus de 2'500 exemplaires du même support audiovisuel
  - 5% pour plus de 5'000 exemplaires du même support audiovisuel
  - 7% pour plus de 7'500 exemplaires du même support audiovisuel
  - 9% pour plus de 10'000 exemplaires du même support audiovisuel
  - 10% pour plus de 12'500 exemplaires du même support audiovisuel.

### **c) Redevance minimale**

22 La redevance minimale s'élève

- pour les CD-ROM et les autres supports audiovisuels utilisables en mode interactif
  - à 29 centimes par support audiovisuel avec musique, indépendamment de sa durée
  - à 2.2 centimes par minute de musique et par support audiovisuel, toutefois au plus à 29 centimes par support audiovisuel, lorsque le client donne des indications exactes à SUISA sur la musique contenue dans le support audiovisuel.
- pour les autres supports audiovisuels
  - à 29 centimes par support audiovisuel avec musique, indépendamment de sa durée
  - à 1.1 centime par minute de musique et par support audiovisuel, toutefois au plus à 29 centimes par support audiovisuel, lorsque le client donne des indications exactes à SUISA sur la musique contenue dans le support audiovisuel.

23 Pour les supports audiovisuels distribués gratuitement, la redevance minimale conformément au chiffre 22 est réduite pour les grands tirages de

- 10% pour plus de 25'000 exemplaires
- 15% pour plus de 50'000 exemplaires
- 20% pour plus de 100'000 exemplaires
- 25% pour plus de 150'000 exemplaires
- 30% pour plus de 200'000 exemplaires
- 35% pour plus de 250'000 exemplaires.

24 Les fractions de minutes sont additionnées pour l'ensemble du support audiovisuel. Une minute commencée compte comme une minute entière. Un montant minimal de CHF 50.- est facturé au total par autorisation.

Pour les clients qui concluent des contrats avec SUISA, le montant minimal de CHF 50.- est calculé par décompte (et non par titre).

### **d) Impôts**

25 Les redevances prévues par le présent tarif s'entendent sans la taxe sur la valeur ajoutée. Si celle-ci est à acquitter, en raison d'un assujettissement objectif impératif ou du fait de l'exercice d'un droit d'option, elle est due en plus par le client au taux d'imposition en vigueur (2016 : taux normal 8 %, taux réduit 2.5 %).

### **e) Supplément en cas de violations du droit**

26 Toutes les redevances mentionnées dans ce tarif sont doublées si

- de la musique est utilisée sans l'autorisation préalable de SUISA
- un client communique des données ou des relevés faux ou incomplets qui lui permettent ou auraient pu lui permettre d'en tirer un avantage indu.

27 Reste réservée la possibilité de faire valoir des dommages-intérêts supérieurs.

## **f) Naissance du droit à la redevance**

28 Le droit à la redevance naît avec la production des supports audiovisuels. Lorsque le client décompte sur la base de l'AIP, la redevance est due dès le moment où le support quitte le stock du client pour être commercialisé. Dans le cas d'un décompte sur la base de l'AIP, aucune redevance n'est due sur les retours. On entend par retour les supports audiovisuels retournés dans le stock du client pour lesquels ce dernier ne reçoit pas de paiement.

Par période de décompte, le nombre de retours ne doit pas dépasser le nombre de sorties du stock pour un support audiovisuel déterminé. Un excédent de retours peut être reporté sur la période de décompte suivante.

## **E. Décompte**

### **a) Déclaration des enregistrements, relevés de la musique**

29 Les clients déclarent à SUISA au fur et à mesure – *en cas d'association de la musique avec d'autres œuvres selon ch. 13 et 14 au moins six semaines avant la production, sinon au plus tard dans les 10 jours qui précèdent la publication* – les supports audiovisuels avec musique qu'ils veulent produire en mentionnant

- le titre original
- les éventuels sous-titres utilisés en Suisse
- le producteur original
- le pays d'origine
- le genre du support audiovisuel (film documentaire, film de télévision, film pédagogique etc.)
- le format (cassette vidéo, CD-ROM, DVD etc.)
- la durée d'exécution
- le titre, la durée et les auteur(s)/éditeur(s) de toutes les séquences de musique

Si un film préexistant pour lequel un cue-sheet a été établi, est utilisé, celui-ci doit être joint.

### **b) Déclarations de production et de vente**

30 Dans les 10 jours qui suivent la production, les clients envoient à SUISA un décompte pour tous les supports audiovisuels pour lesquels l'autorisation de SUISA a été accordée.

31 Les clients ayant conclu avec SUISA des contrats de plusieurs années pour tous leurs supports audiovisuels lui envoient sous forme électronique des décomptes trimestriels, semestriels ou annuels pour tous les supports audiovisuels contenant de la musique qu'ils ont fabriqués, ou vendus en cas de décompte selon l'AIP. *Les délais des ch. 14 et 29 pour les demandes de synchronisation avec d'autres œuvres doivent toutefois être respectés.*

32 Pour les supports audiovisuels produits en série et qui, selon l'expérience, sont pour la plupart exportés à l'étranger, le client peut présenter, en lieu et place du décompte, un extrait de la comptabilité de son stock indiquant le nombre de supports audiovisuels

produits contenant de la musique, le nombre de ceux qui ont quitté l'entrepôt et le nombre de ceux qui ont été retournés.

- 33 Le client remet gratuitement sur demande de SUISA un exemplaire de tous les supports audiovisuels contenant de la musique.

### **c) Examen des déclarations et violation de l'obligation de déclaration**

- 34 Afin de vérifier les données, SUISA peut exiger des justificatifs ou l'accès à la comptabilité et au stock, pendant les heures de bureau et après s'être annoncée.
- 35 L'examen peut être effectué par un tiers indépendant; aux frais du client s'il s'avère que ses déclarations étaient incomplètes, sinon aux frais de celui qui a souhaité l'engagement de l'expert.
- 36 Si les données nécessaires ou les justificatifs exigés n'ont toujours pas été communiqués dans un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit ou si le client refuse l'accès à sa comptabilité ou à son stock, SUISA peut alors effectuer une estimation des données nécessaires et se baser sur celles-ci pour calculer la redevance.
- 37 Si les données concernant la musique utilisée n'ont toujours pas été communiquées à SUISA dans un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit, une redevance supplémentaire de CHF 100.– peut être exigée. SUISA peut de plus se procurer les données nécessaires aux frais du client.
- 38 Les factures établies sur la base d'estimations sont considérées comme acceptées par le client si celui-ci ne fournit pas, dans les 30 jours après la date de la facture, des indications complètes et correctes.

## **F. Paiements**

- 39 En l'absence d'autres dispositions contenues dans l'autorisation ou dans les contrats, les factures sont payables dans les 30 jours. Les supports audiovisuels ne sont licenciés qu'après le paiement intégral de la facture. Une autorisation déjà octroyée par SUISA pour la fabrication et la distribution des supports audiovisuels est révoquée si la facture n'est pas réglée à l'échéance.
- 40 SUISA peut exiger des acomptes sur le montant probable de la redevance et/ou d'autres garanties.
- 41 Si l'utilisation de la musique prévue par le client ne peut avoir lieu, SUISA rembourse la redevance payée pour celle-ci.

## **G. Indications sur l'étiquette du support audiovisuel**

- 42 Tous les supports audiovisuels doivent être étiquetés selon l'usage établi dans le commerce.
- 43 Les étiquettes des supports audiovisuels fabriqués en série doivent comporter les données suivantes:
- le sigle **S U I S A** ® . A cette fin, SUISA met gratuitement les clichés à disposition.
  - la mention «Tous droits d'auteurs et droits voisins réservés, notamment pour la projection publique, l'émission et la duplication».

## **H. Durée de validité**

- 44 Le présent tarif est valable du 1er janvier 2016 au 31 décembre 2016.
- 45 La durée de validité de ce tarif se prolonge automatiquement d'année en année, sauf si un des partenaires de négociation le dénonce par écrit au moins une année avant son échéance. Une telle dénonciation n'exclut pas une demande de prolongation adressée à la Commission arbitrale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins.
- 46 Si aucun nouveau tarif n'est en vigueur après l'échéance de ce tarif, alors même qu'une requête d'approbation a été déposée, la durée de validité du présent tarif est prolongée provisoirement jusqu'à l'entrée en vigueur du nouveau tarif.

**SUISA**

Cooperativa degli autori ed editori di musica

---

## **Tariffa VI 2016, versione del 23.03.2015**

### ***Registrazione di musica su supporti audiovisivi destinati al pubblico***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il \_\_\_\_\_ – con riserva dei punti dal 13 a 15 e della nota in calce alla sezione D e parti dei punti 31 e 33, per i quali non è competente. Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. \_\_\_\_\_ del \_\_\_\_\_.

### **SUISA**

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

Sono riportate *in corsivo* le disposizioni che non rientrano nelle competenze della Commissione arbitrale.

## **A. Sfera dei clienti**

- 1 La presente tariffa è applicata a coloro che registrano musica su supporti audiovisivi, rispettivamente che producono o fanno produrre supporti audiovisivi con musica, destinati al pubblico e il cui contenuto non è principalmente musica.
- 2 Per destinati al pubblico s'intende offerti o venduti per uso privato dell'acquirente.
- 3 La presente tariffa si applica inoltre a tutti gli importatori di questi supporti audiovisivi in Svizzera o nel Liechtenstein, nella misura in cui non è stata ottenuta un'autorizzazione da parte degli aventi diritto per la messa in circolazione di questi supporti audiovisivi in questi paesi.
- 4 La presente tariffa si applica ai mandanti (produttori) e a coloro che fabbricano dei supporti audiovisivi. È considerato mandante la persona che ha il diritto di disporre dei supporti audiovisivi. La SUISA si rivolge in primo luogo ai mandanti.
- 5 Mandanti, produttori, fabbricanti e importatori vengono di seguito denominati "clienti". Più clienti coinvolti nella produzione e nella commercializzazione di un supporto audiovisivo, rispondono solidalmente nei confronti della SUISA per il rispetto degli obblighi che derivano da questa tariffa.

## **B. Utilizzazione della musica**

- 6 Per musica ai sensi di questa tariffa s'intende la musica non teatrale protetta dal diritto d'autore, con o senza testo, del repertorio mondiale gestito dalla SUISA.
- 7 La presente tariffa concerne la registrazione di musica su supporti audiovisivi destinati al pubblico e alla loro messa in circolazione.
- 8 Il noleggio di supporti audiovisivi non viene disciplinato da questa tariffa.
- 9 La SUISA non detiene i diritti di altri autori che non siano quelli della musica, e neppure i diritti di protezione affini degli interpreti, dei produttori o delle emittenti. Per ogni autorizzazione della SUISA rimane esplicitamente riservato il consenso da parte di tutti gli aventi diritto coinvolti nella fabbricazione.
- 10 La presente tariffa non viene applicata ai supporti audiovisivi che contengono principalmente musica, vale a dire quando il soggetto o il contenuto del supporto audiovisivo è consacrato alla musica (film musicali, videoclip) e, proprio per il suo contenuto musicale, il supporto audiovisivo è destinato al pubblico. Per tali supporti audiovisivi viene applicata la tariffa PI.

## C. Concessione dell'autorizzazione

- 11 L'autorizzazione della SUIA va richiesta anticipatamente.
- 12 La SUIA accorda la sua autorizzazione fermo restando l'ottenimento, se necessario, del consenso degli aventi diritto relativi alla musica. Può per questo esigere dei giustificativi.
- 13 *Quando la musica è associata a opere di altro genere (film, testo, immagini, ecc.), l'autorizzazione per il diritto di sincronizzazione può di regola essere rilasciata soltanto con l'espresso consenso degli aventi diritto (autori, editori).*
- 14 *La domanda d'autorizzazione va inoltrata con sufficiente anticipo. I supporti audiovisivi non possono essere prodotti prima dell'espresso consenso della SUIA o degli aventi diritto.*
- 15 *La SUIA presuppone che il consenso degli aventi diritto sia dato,*
- quando l'intera musica è stata composta appositamente per il supporto audiovisivo
  - o
  - quando viene utilizzata musica tratta da cataloghi appositamente messi a disposizione dagli editori per la sonorizzazione (mood music, library music, musica d'archivio)
  - quando la musica non è messa in rapporto con le altre opere, salvo se si tratta di supporti audiovisivi:  
per i quali la musica è un elemento indispensabile e essenziale, o  
che potrebbero concorrenziare la distribuzione di supporti sonori e di supporti audiovisivi, o ancora  
che servono per la pubblicità di certi prodotti, prestazioni di servizio o società.



## D. Indennità\*

### I Supporti audiovisivi destinati al pubblico in Svizzera o nel Liechtenstein

#### a) Basi per il calcolo, percentuali

16 L'indennità viene calcolata in valori percentuali dei seguenti importi:

- del prezzo fatturato (Actual Invoiced Price = AIP), quando il cliente, al momento del conteggio con la SUISA, può dichiarare le sue vendite per ogni supporto audiovisivo e per ogni periodo di conteggio, con il numero degli esemplari e i prezzi fatturati, e se stipula con la SUISA un contratto pluriennale per i conteggi delle indennità. Per AIP s'intende il prezzo all'ingrosso effettivamente fatturato al dettagliante dal cliente oppure, nel caso non sia il cliente stesso a distribuire i supporti audiovisivi, dal distributore ufficiale del cliente. In questo prezzo sono inclusi gli eventuali ribassi concessi al dettagliante. Gli sconti, i bonifici, i premi sulla cifra d'affari e i rimborsi analoghi, non sono presi in considerazione nel calcolo del prezzo.
- dei costi della produzione dei supporti audiovisivi, quando tutti gli esemplari vengono offerti gratuitamente al pubblico;
- del prezzo di vendita al dettaglio, quando il cliente consegna i supporti audiovisivi direttamente all'acquirente privato, quando questi paga in generale un prezzo stabilito e raccomandato dal cliente, o se il calcolo dell'indennità, in base ai paragrafi precedenti, non è possibile sulla base di un AIP né sulla base dei costi. Il prezzo di vendita al dettaglio è il prezzo al quale l'acquirente privato compera il supporto audiovisivo.

AIP e prezzo di vendita al dettaglio s'intendono senza l'imposta sulla cifra d'affari, l'imposta sul valore aggiunto o imposte analoghe.

---

\* Oltre alle indennità previste da questa tariffa, vanno, se del caso, riconosciute altre indennità:

- a) per il diritto di sincronizzazione (il diritto di abbinare la musica ad altre opere), nella misura in cui la musica è messa in relazione con le altre opere (è legata alla sequenza delle immagini); se gli aventi diritto (autori, editori) non esercitano essi stessi il diritto di sincronizzazione e non hanno dato altre istruzioni, l'indennità supplementare ammonta:
- al 50% del montante delle indennità previste per la produzione del supporto audiovisivo in base alla cifra 16 ss., rispettivamente cifra 22 ss.
- b) Per la registrazione di supporti sonori la SUISA rilascia l'autorizzazione di riprodurre dei supporti sonori dai cataloghi mood-music, su mandato dei produttori, contro il pagamento di un'indennità supplementare del:
- 50% dell'indennità fatturata dalla SUISA per diritti d'autore (compresi i diritti di sincronizzazione), se il supporto audiovisivo viene distribuito esclusivamente in Svizzera e nel Principato del Liechtenstein
  - 100% se il supporto audiovisivo viene distribuito anche all'estero.

La riproduzione di altri supporti sonori soggiace all'autorizzazione dei loro produttori contro il pagamento di un'indennità da questi stabilita caso per caso.

Le indennità supplementari concernenti il diritto di sincronizzazione e i diritti di registrazione sono applicabili a tutte le edizioni e riedizioni realizzate dal cliente.

17 La percentuale è pari al

- 4,4% del prezzo fatturato (AIP)
- 3,3% dei costi
- 3,3% del prezzo di vendita al dettaglio.

18 Per i supporti audiovisivi contenenti solo in parte musica protetta, la percentuale diminuisce pro rata temporis nel seguente rapporto:

durata della musica protetta : durata complessiva del supporto  
audiovisivo senza pause

A condizione che il cliente fornisca alla SUISA informazioni esatte sulla musica contenuta nel supporto audiovisivo.

19 Per i CD-ROM e altri supporti audiovisivi utilizzabili interattivamente, ci si basa sul rapporto fra

memoria occupata dalla : memoria totale del supporto  
musica protetta

o se noto

durata della registrazione : durata della registrazione dell'immagine  
della musica protetta

a condizione che il cliente fornisca alla SUISA informazioni esatte sulla musica contenuta nel supporto audiovisivo.

#### **b) Ribasso**

20 I clienti che stipulano per tutti i supporti audiovisivi contratti pluriennali con la SUISA e che si attengono alle condizioni contrattuali, beneficiano di un ribasso pari al 10% a compensazione di eventuali vendite a prezzo ridotto e delle eccedenze di ritorno non compensabili in base alla cifra 28.

21 I clienti che stipulano un contratto beneficiano di un ribasso supplementare, quando computano un certo numero di esemplari del medesimo supporto audiovisivo durante un periodo di conteggio. Il ribasso ammonta a

- 3% per più di 2'500 esemplari del medesimo supporto audiovisivo
- 5% per più di 5'000 esemplari del medesimo supporto audiovisivo
- 7% per più di 7'500 esemplari del medesimo supporto audiovisivo
- 9% per più di 10'000 esemplari del medesimo supporto audiovisivo
- 10% per più di 12'500 esemplari del medesimo supporto audiovisivo.

### **c) Indennità minima**

22 L'indennità ammonta ad almeno :

- per CD-ROM e altri supporti audiovisivi utilizzabili interattivamente
  - 29 centesimi per supporto audiovisivo con musica, indipendentemente dalla durata
  - 2.2 centesimi per minuto di musica e per supporto audiovisivo, al massimo però 29 centesimi per supporto audiovisivo, se il cliente fornisce alla SUISA informazioni esatte sulla musica contenuta nel supporto audiovisivo,
- per altri supporti audiovisivi
  - 29 centesimi per supporto audiovisivo con musica, indipendentemente dalla durata
  - 1.1 centesimo per minuto di musica e supporto audiovisivo, al massimo però 29 centesimi per supporto audiovisivo, se il cliente fornisce alla SUISA informazioni esatte sulla musica contenuta nel supporto audiovisivo.

23 Per grosse tirature di supporti audiovisivi distribuiti gratuitamente, l'indennità minima in base alla cifra 22 viene ridotta

del 10% per più di 25'000 pezzi,  
del 15% per più di 50'000 pezzi,  
del 20% per più di 100'000 pezzi,  
del 25% per più di 150'000 pezzi,  
del 30% per più di 200'000 pezzi,  
del 35% per più di 250'000 pezzi.

24 Le frazioni di minuti vengono addizionate per l'intero supporto audiovisivo. Un minuto cominciato conta come un minuto intero. Per ogni autorizzazione vengono fatturati complessivamente almeno Fr. 50.00.

Per i clienti che stipulano un contratto con la SUISA, viene fatturato un importo minimo di Fr. 50.00 per conteggio (non per brano).

### **d) Imposte**

25 Le indennità previste dalla presente tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dall'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal cliente al tasso d'imposta in vigore (2016: tasso normale 8 %, tasso ridotto 2.5 %).

### **e) Supplemento in caso di violazioni della legge**

26 Tutte le indennità menzionate in questa tariffa raddoppiano se

- viene utilizzata musica senza la preventiva autorizzazione della SUISA
- un cliente fornisce indicazioni inesatte o incomplete in virtù delle quali si procura, o avrebbe potuto procurarsi, un vantaggio illegale.

27 Una pretesa per danni e interessi superiori è riservata.

## **f) Obbligo di pagamento dell'indennità**

- 28 Il diritto all'indennità nasce con la produzione dei supporti audiovisivi. Se il cliente effettua il conteggio in base all'AIP, l'indennità è dovuta dall'uscita dal magazzino per essere commercializzato. In caso di conteggio in base all'AIP, sulle restituzioni non è dovuta alcuna indennità. Per restituzioni si intendono quei supporti audiovisivi riportati nello stock del cliente e per i quali egli non riceve nessun pagamento.

Per ogni periodo di conteggio, il numero delle restituzioni non deve eccedere il numero delle uscite dallo stock per un determinato supporto audiovisivo. Un'eccedenza di restituzioni può essere riportata sul periodo di conteggio successivo.

## **E. Conteggio**

### **a) Notifica delle registrazioni, elenchi della musica**

- 29 I clienti notificano di volta in volta alla SUISA – *in caso di abbinamento della musica con altre opere in base alla cifra 13 e 14 di questa tariffa almeno 6 settimane prima della produzione, altrimenti al più tardi 10 giorni prima della pubblicazione* – i supporti audiovisivi con musica che intendono produrre, menzionando

- il titolo originale
- eventuali sottotitoli usati in Svizzera
- il produttore originale
- il paese di origine
- il genere del supporto audiovisivo (documentario, film televisivo, film didattico, ecc.)
- il formato (videocassetta, CD-ROM, DVD, ecc.)
- la durata della registrazione
- il titolo, la durata e l'autore(i)/editore(i) di tutte le sequenze musicali.

Se viene utilizzato un film preesistente, per il quale è stato allestito un cosiddetto cue-sheet, questo va allegato.

### **b) Notifiche di produzioni e di vendite**

- 30 I clienti inoltrano alla SUISA entro 10 giorni a decorrere da quello della produzione un conteggio concernente tutti i supporti audiovisivi per cui viene concessa l'autorizzazione della SUISA.
- 31 Clienti che hanno concluso con la SUISA contratti pluriennali per tutti i supporti audiovisivi, le inoltrano in forma elettronica conteggi trimestrali, semestrali o annuali per tutti i supporti audiovisivi con musica prodotti o venduti al momento del conteggio in base all'AIP. *Le scadenze previste alle cifre 14 e 29 per le richieste di autorizzazione per la sincronizzazione della musica ad altre opere, devono essere rispettate.*
- 32 Per i supporti audiovisivi prodotti in serie e che, in base all'esperienza, sono prevalentemente esportati all'estero, il cliente può fornire, al posto del conteggio, un estratto dalla contabilità del suo stock indicando il numero dei supporti audiovisivi con musica prodotti, il numero di quelli che sono usciti dal magazzino e di quelli che sono ritornati.

- 33 Il cliente fornisce gratuitamente su richiesta della SUI SA un esemplare di ogni supporto audiovisivo con musica.

### **c) Verifica delle notifiche e violazione dell'obbligo di notifica**

- 34 La SUI SA può richiedere dei giustificativi per scopi di verifica, o prendere visione durante l'orario di lavoro, e previo preavviso, dei libri contabili e del magazzino del cliente.
- 35 La verifica può essere effettuata da uno specialista indipendente, i cui costi sono a carico del cliente se in base alla verifica risultano inesattezze nelle sue notifiche, in caso contrario di colui che ne ha richiesto la collaborazione.
- 36 Se le indicazioni necessarie o i giustificativi richiesti non venissero inoltrati alla SUI SA entro il termine fissato neanche dopo sollecito per iscritto, o se il cliente rifiuta di far prendere visione dei suoi libri contabili o del suo magazzino, la SUI SA può procedere ad una stima e basarsi su questa per calcolare l'indennità.
- 37 Se le indicazioni sulla musica utilizzata non fossero state inoltrate alla SUI SA neanche dopo sollecito per iscritto, potrà essere richiesta un'indennità supplementare di Fr. 100.– La SUI SA può inoltre procurarsi le informazioni necessarie addebitando i costi al cliente.
- 38 Le fatture allestite sulla base di stime vengono considerate accettate dal cliente, se quest'ultimo non fornisce indicazioni complete e corrette entro 30 giorni dalla data della fatturazione.

## **F. Pagamenti**

- 39 Purché non pattuito altrimenti nell'autorizzazione o nel contratto, le fatture della SUI SA vanno pagate entro 30 giorni. I supporti audiovisivi ottengono la licenza solo previo pagamento completo della fattura. Se la fattura non viene saldata entro la scadenza prevista, l'autorizzazione già concessa dalla SUI SA per la fabbricazione e la distribuzione viene revocata.
- 40 La SUI SA può richiedere acconti per un importo pari all'indennità presumibile e/o altre garanzie.
- 41 Se l'utilizzazione della musica prevista dal cliente fosse venuta meno, la SUI SA rimborsa la relativa indennità pagata.

## **G. Identificazione del supporto audiovisivo**

- 42 Tutti i supporti audiovisivi devono essere contrassegnati con le etichette in uso nel commercio.
- 43 Sulle etichette dei supporti audiovisivi prodotti in serie devono figurare i dati seguenti:
- il logo **S U I S A** ® . la SUI SA lo mette gratuitamente a disposizione dei clienti.
  - La menzione "Tutti i diritti d'autore e diritti di protezione affini riservati, in particolare per la proiezione, l'emissione e la duplicazione".

---

## **H. Periodo di validità**

- 44 La presente tariffa è valida dal 1° gennaio 2016 al 31 dicembre 2016.
- 45 Il periodo di validità si prolunga automaticamente di anno in anno, a meno che uno dei partner delle trattative non lo disdica per iscritto almeno un anno prima della sua scadenza. La disdetta non esclude una richiesta di proroga indirizzata alla Commissione arbitrale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini.
- 46 Se nessuna nuova tariffa è in vigore dopo la scadenza di questa tariffa, e anche se una richiesta di approvazione sia stata depositata, la durata di validità della presente tariffa è prolungata fino all'entrata in vigore della nuova tariffa.

## II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die Verwertungsgesellschaft SUI SA hat ihren Antrag auf Genehmigung des Tarifs VI am 23. April 2015 und damit innerhalb der Eingabefrist gemäss Art. 9 Abs. 2 der Verordnung über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 26. April 1993 (Urheberrechtsverordnung, URV, SR 231.11) eingereicht. Aus den Gesuchsunterlagen geht zudem hervor, dass die Verhandlungen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (Urheberrechtsgesetz, URG, SR 231.1) ordnungsgemäss durchgeführt worden sind. Der Verhandlungspartner hat dem neuen Tarif ausdrücklich zugestimmt.
2. Die Schiedskommission genehmigt gemäss Art. 59 Abs. 1 URG einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet.
3. Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit für die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifes aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf die Rechtsprechung des Bundesgerichts, wonach im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspreche (Urteil des Bundesgerichts vom 7. März 1986, E. 5 b), veröffentlicht in: EIDGENÖSSISCHE SCHIEDSKOMMISSION FÜR DIE VERWERTUNG VON URHEBERRECHTEN (Hrsg.), Entscheide und Gutachten, 1981–1990, S. 183 ff., S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in BVGE 2011/2 E. 6.2., GT 3c, befunden, dass eine solche Vermutung nicht bedeuten kann, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern als blosses Indiz für die wahrscheinliche Zustimmung aller massgeblichen Gruppen von Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften darum nicht ausgeklammert werden.
4. Unter Berücksichtigung des Einverständnisses des Verhandlungspartners zum vorliegenden Tarif und des Umstands, dass der Schiedskommission keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, die dafür sprechen, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht, ist beim *Tarif VI* von einem Einigungstarif auszugehen. Da es zudem keine Indizien für eine Unangemessenheit im Sinne von Art. 59 f. URG gibt, kann die Schiedskommission davon ausgehen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist.

---

Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich bereits daraus, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern eine Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann.

5. Da ferner die PUE auf die Abgabe einer Empfehlung verzichtet hat, gibt der Antrag der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der neue *Tarif VI* ist somit antragsgemäss mit einer Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016, einschliesslich der automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr, zu genehmigen. Allerdings erfolgt diese Genehmigung nur soweit, als der Tarif der Tarifaufsicht der Schiedskommission unterliegt (vgl. dazu den Beschluss der ESchK vom 10. November 1997, Ziff. II/5).
6. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV und sind gemäss Art. 16b URV von der am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaft zu tragen.



**III. Demnach beschliesst die Schiedskommission:**

1. Der *Tarif VI* wird – soweit dieser Tarif der Kognition der Schiedskommission unterliegt – in der Fassung vom 23. März 2015 mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 einschliesslich der automatischen Verlängerungsmöglichkeit gemäss Tarifiziffer 45 genehmigt.
2. Der Verwertungsgesellschaft SUISA werden die Verfahrenskosten auferlegt:

– Spruch- und Schreibgebühr	Fr. 1500.–
– Ersatz der Auslagen	<u>Fr. 1790.–</u>
Total	Fr. 3290.–
3. Schriftliche Mitteilung an:
  - Mitglieder der Spruchkammer
  - SUISA, Zürich (Einschreiben mit Rückschein)
  - Schweizerischer Videoverband (SVV), Pratteln (Einschreiben mit Rückschein)
  - Preisüberwachung PUE, Bern (zur Kenntnis)

Eidgenössische Schiedskommission

Armin Knecht  
Präsident

Philipp Dannacher  
Kommissionssekretär

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht (Postfach, 9023 St. Gallen) Beschwerde geführt werden<sup>1</sup>. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Art. 74 Abs. 1 URG in Verbindung mit Art. 33 Bst. f und Art. 37 VGG sowie Art. 50 Abs. 1 VwVG

<sup>2</sup> Art. 52 Abs. 1 VwVG